

**Justus-Liebig-Universität Gießen**

Institut für Verbraucherforschung, Kommunikation und

Ernährungssoziologie

Professur für Versorgungs- und Verbrauchsforschung

Prof. Dr. Wencke Gwozdz

## **Leitfaden zur Erstellung eines Exposés**

# 1 Aufbau des Exposé

Das **Exposé** dient im Forschungsprozess zum einen der Strukturierung und konkreten Planung der Untersuchung und ist damit Ihr Fahrplan für Ihre wissenschaftliche Arbeit. Zum anderen erhält Ihre Betreuerin mit dieser Verschriftlichung einen Überblick zu Ihrem Vorhaben.

Der **Aufbau des Exposé**s kann unterschiedlich gestaltet sein. Für die Anfertigung des Exposé wird in Anlehnung an Döring & Bortz (2016, S. 154) folgender inhaltlicher Aufbau vorgeschlagen:

## 1. Problem- und Fragestellung

An dieser Stelle sollten Sie die Ausgangssituation darstellen, die Problemstellung aufzeigen und die Relevanz des Themas begründen.

## 2. Abriss des aktuellen Forschungsstands und theoretischer Ansatz

Hier sollte grob der aktuelle Forschungsstand wiedergegeben werden sowie der verwendete theoretische Ansatz. Damit zeigen Sie auf, woran Sie mit Ihrem Thema anknüpfen.

## 3. Zielsetzung

In diesem Kapitel sollen Sie möglichst prägnant darstellen, was mit der Arbeit erreicht werden soll.

## 4. Zentrale Fragestellungen/Hypothesen

Es werden erste Forschungshypothesen und/oder zentrale Fragestellungen formuliert.

## 5. Vorgehen/Methodischer Ansatz

Das geplante Vorgehen wird dargestellt (Untersuchungsdesign, Auswertungsmethoden etc.) sowie der Umfang der Untersuchung definiert (Was ist im Rahmen der Untersuchung realistisch machbar?).

Bei der Darlegung und Begründung ihrer Forschungsfrage, der Darstellung des Forschungskontextes und Formulierung erster Hypothesen sowie der Begründung des gewählten Vorgehens soll ein **Umfang** von zwei bis fünf Seiten eingehalten werden.

## 2 Formale Anforderungen

### 2.1 Layout

Format:	Din A4, beidseitig bedruckt
Schriftarten:	alle gängigen Schriftarten sind erlaubt, sollte gut lesbar sein
Schriftgröße:	11 pt oder 12 pt –je nach Schriftart (z. B. 12 pt bei Times New Roman oder Calibri, 11 pt bei Arial)
Zeilenabstand:	mindestens 1,5 Zeilen – maximal doppelter Zeilenabstand
Ränder:	2,5 cm (überall)
Seitenzahlen:	angeben (Textteil mit arabischen Zahlen, alles andere mit römischen Zahlen)
Formatierung:	Blocksatz
Zitationsstil:	APA (American Psychological Association)
Zeit:	Präsens

Das erste Blatt des Exposés ist das **Titelblatt/Deckblatt**, dessen Gestaltung grundsätzlich offen ist. Genannt werden müssen: Universität, Fachbereich, Institut oder Professur, Art der wissenschaftlichen Arbeit, Arbeitstitel, Name der:des themengebenden Betreuer:in, Name der:des Verfasser:in, Ort (= Gießen) und Datum der Abgabe.

### 2.2 Geschlechtergerechte Sprache

Alle Arbeiten sind in geschlechtergerechter Sprache anzufertigen. Geschlechtergerechte Sprache macht Frauen und Männer gleichermaßen sichtbar und diskriminiert nicht. Im Folgenden finden Sie einige Formulierungsbeispiele:

Verwenden Sie **Doppelpunkte**, zum Beispiel:

der:die Student:in,  
er:sie ist gebildet,  
sein:ihr Hund.

Bei Sonderformen, zum Beispiel Arzt kann sowohl Ärzt:in als auch Arzt:in verwendet werden. Jedoch verwenden Sie besser Synonyme, um Genderfehler zu vermeiden. Als Alternative zum Gendern, oder bei Sonderformen vereinfachen Sie mit geschlechtsübergreifenden Hauptwörtern wie beispielsweise: beratende Person, teilnehmende Person, Elternteil, Lehrkraft, Studierende.

## **Literaturverzeichnis**

Döring, N., & Bortz, J. (2016). *Forschungsmethoden und Evaluation* (5. Auflage). Berlin/Heidelberg: Springer-Verlag.